

---

**2. Juni 2016**

## **Pressemitteilung**

### **MOBIT e.V. Vorstand im Amt bestätigt**

Am 31.05.2016 fand im Rahmen einer Mitgliederversammlung die Wahl des Vereinsvorstands bei MOBIT e.V. statt. Einstimmig wurde der bisherige Vorstand im Amt bestätigt. Sandro Witt (DGB-Hessen-Thüringen) ist als Vorsitzender wiedergewählt worden, Martina Klein (EKM) und Wolfgang Nossen (langjähriger Vorsitzender der Jüdischen Landesgemeinde) bleiben als stellvertretende Vorsitzende im Amt. In den erweiterten Vorstand wurde Matthias Quent gewählt, Michael Ebenau (IG-Metall) im Amt bestätigt.

MOBIT e.V. ist der Trägerverein der Mobilien Beratung in Thüringen (MOBIT), deren neunköpfiges Team die vom Bundesprogramm „Demokratie leben“ und dem Landesprogramm „Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit - denk bunt“ geförderte Beratungsarbeit für Demokratie und gegen Rechtsextremismus umsetzt. Im Jahr 2001 hatten unter anderem der Deutsche Gewerkschaftsbund, die evangelischen Kirche und die Jüdischen Landesgemeinde den Verein gegründet, um darin die thüringische Zivilgesellschaft abzubilden.

„Bei MOBIT e.V. engagieren sich namenhafte Vertreter und Vertreterinnen großer Institutionen privat und für die Organisation, die sie vertreten. Zusammen ist uns im Kampf für eine menschenwürdige, demokratische Gesellschaft und gegen extrem rechte Bestrebungen in Thüringen bereits einiges gelungen“, resümiert Sandro Witt, Vorstandsvorsitzender von MOBIT e.V. „Angesichts der teils rassistisch geführten Migrationsdebatte und angesichts der sich neu gruppierenden neonazistischen Szene in Thüringen bleibt die Unterstützung des Vereins MOBIT e.V. und des Mobilien Beratungsteams für die Thüringer Zivilgesellschaft in ihrer Auseinandersetzung mit der extremen Rechten noch lange unerlässlich.“

**Rückfragen an Stefan Heerdegen unter: 0151-12129036**